

Sitzung des Gremiums der Austro Control zur Festlegung von An- und Abflugverfahren (ACG-Gremium)

Datum: 26. November 2024, 12.45 – 14.00 Uhr

Ort: Austro Control GmbH (1030 Wien, Schnirchgasse 17)

Teilnehmer*innen: Abteilungsleitung Air Traffic Management, Austro Control (ATM)
Abteilungsleitung Legal Services, Austro Control (LS)
Abteilungsleitung Communication and Public Affairs, Austro Control (CPA)
Expert*in Air Traffic Management, Austro Control
Expert*in Communication and Public Affairs, Austro Control
Organisatorische Unterstützung durch externes Büro

Agenda

TOP 1) Begrüßung, Vorstellung & Eröffnung

TOP 2) Vorstellung der bereits in Evaluierung befindlichen Verbesserungsvorschläge sowie
Einschätzung des ACG-Gremiums und Diskussion

TOP 3) Präsentation – Erhebung, Statistik und Auswertung der Verbesserungsvorschläge Mai-Okt

TOP 4) Aktuelle Änderungen

TOP 5) Nächste Schritte

TOP 1) Begrüßung, Vorstellung & Eröffnung

Das Konzept zur Öffentlichkeitsbeteiligung gilt seit 18.2.2024. Seither gibt es die Möglichkeit auf der ACG-Website über eine Eingabemaske Eingaben zu Flugverfahren zu formulieren. Die seither bis zum Stichtag 30.10.2024 eingelangten Eingaben wurden aufbereitet und ausgewertet und liegen nun vor.

TOP2) Vorstellung der bereits in Evaluierung befindlichen Verbesserungsvorschläge

1. Anflugverfahren nördlich der Donau zur Piste 16:

Allgemeines:

Anstelle eines geraden Anflugs über dichtbesiedelte Gebiete soll ein gekurvter Anflug über wenig besiedelte Flächen, wie z.B. Ackerflächen, geprüft werden.

– **Umsetzungsfortschritt:** Zur Besprechung des Entwurfs und der weiteren Schritte haben Meetings zwischen den Fachabteilungen im Herbst 2024 stattgefunden.

Diskussion:

- Piste 16 wird bei Ostwind teilweise Tag und Nacht angefliegen.
- Welche internationalen und nationalen Regelwerke sind zu befolgen
- Welche betrieblichen Vorgaben sind zu berücksichtigen
- Curved Approach 16: Wo kann die Route liegen, die möglichst wenig Ortschaften betrifft
- Einsatz dieses Verfahrens bei wenig und nichtaufeinanderfolgendem Verkehr (Nacht) vorstellbar.

Ergebnis:

- Dieses Thema wird als konsultatives Verfahren fortgeführt.
- Geplant ist, nach vertiefter Prüfung, im ersten Quartal 2025 die evaluierten Routen an das Gremium zu kommunizieren und in der nächsten Gremiumssitzung (voraussichtlich Mai 2025) die vorgesehene 6-wöchige Auflage laut Verfahren zu starten.

2. Evaluierung der Abflugverfahren südlich der Donau von Piste 16 im Hinblick auf die Nutzung des fix definierten Kurvenflugs kurz nach dem Start:

Allgemeines:

Es besteht die Möglichkeit, im Abflugverfahren exakte Kurvenflüge ohne Streuung vorzuschreiben. Das bedeutet, dass die beim Flugverfahren entstehenden Lärmemissionen eher Freiflächen und durch die verringerte Streuung Siedlungsgebiete weniger betreffen. Die Möglichkeit von definierten Kurvenflügen wird vertiefend geprüft.

– **Umsetzungsfortschritt:** Implementierung der ersten Abflugrouten mit RF-Turn (= fix definierter Kurvenflug) als primäres Abflugverfahren von Piste 16.

Diskussion:

- Grundsätzlich wird dieses Verfahren bereits jetzt angewandt, allerdings als Option und nicht als priorisiertes Verfahren.
- Diese Adaptierung wird als administrative Änderung bewertet, weil es sich um kein neues Verfahren handelt, sondern ein bestehendes, welches nun priorisiert angewandt wird.

Ergebnis:

Diese Verfahren werden auf den Pisten 16 und 11 mit AIRAC 20 FEB 2025 umgesetzt.

3. Abflugverfahren südlich der Donau von Piste 29:

Allgemeines:

Prüfung einer Verschwenkung von Satellitennavigationspunkten, um anstelle des Überfliegens dicht besiedelter Orte stärker das Überfliegen von Ackerflächen oder Industrieflächen zu ermöglichen.

– **Umsetzungsfortschritt:** Evaluierung und Prüfung zur Erzielung möglicher Verbesserungen ab Q1/2025

4. Anflugverfahren Großraum Neusiedler See:

Allgemeines:

Prüfung einer Änderung der Eindrehpunkte im Rahmen des Instrumenten-Landesystems (ILS) Piste 29 und Piste 34. Ab dem Eindrehpunkt ist ein Geradeausfliegen auf die Piste erforderlich (standardisiertes Verfahren). Es wird geprüft, ob eine Verschiebung der Eindrehpunkte und damit eine Entlastung der Bevölkerung möglich wäre.

– **Umsetzungsfortschritt:** Evaluierung und Prüfung zur Erzielung möglicher Verbesserungen ab Q1/2025

5. Evaluierung von Abflugverfahren am Flughafen Salzburg:

Allgemeines:

In Salzburg sind die Möglichkeiten bei An- und Abflügen aufgrund der speziellen Tal- und Gebirgslage sehr eingeschränkt. Es wird untersucht, ob durch den Einsatz hochtechnischer Abflugverfahren der Abflug vom Flughafen Salzburg hinsichtlich Lärmemissionen verbessert werden kann.

– **Umsetzungsfortschritt:** Evaluierung und Prüfung zur Erzielung möglicher Verbesserungen ab Q1/2025

TOP 4) Präsentation – Erhebung, Statistik und Auswertung der Verbesserungsvorschläge Mai-Okt

Die neu hinzugekommenen Verbesserungsvorschläge befassen sich weiter mit den bereits identifizierten Themen:

- Alternative Anflugmöglichkeiten anstelle von Anflug über das gesamte Wiener Stadtgebiet
- Flugrouten über Felder / nicht besiedeltes Gebiet / Autobahn verlegen anstatt über Gemeinde- /Siedlungsgebiet zu fliegen
- Flughöhe / An- /Abflughöhe sowie Flughöhe anpassen
- Punkt 1 (Anflug über Wiener Stadtgebiet) soll bis zur nächsten Gremiumssitzung vertiefend evaluiert werden

TOP 5) Aktuelle Änderungen

Internes Verfahren (administrative Änderungen)

Die aufgelisteten Änderungen sind administrative Änderungen von IFR An- und Abflugverfahren (keine Änderung am lateralen Flugverlauf), und wurden mit Aktenvermerk der Abteilung ATM an das ACG-Gremium übermittelt.

Internes Verfahren (administrative Änderungen)		
Flughafen	Verfahren	Datum (Gültigkeit im Luftfahrthandbuch Österreich)
Wien (LOWW)	Streichung aller SNU Abflugverfahren	AIRAC 20 FEB 2025
	als Contingency: Implementierung von „SID-to-Vector“ Verfahren die ATC aussprechen kann, falls ein Luftfahrzeug die satellitengestützten Verfahren nicht nutzen kann	

Details siehe aktuelle Version des Luftfahrthandbuches Österreich (AIP Austria): [Luftfahrthandbuch Österreich / AIP Austria \(austrocontrol.at\)](https://austrocontrol.at)

TOP 6) Nächste Schritte

Die Themenfelder der bisher eingelangten Anliegen werden durch die Abteilung ATM vertiefend geprüft und im Rahmen der nächsten ACG-Gremiumssitzungen weiterbehandelt.

Die nächste ACG-Gremiumssitzung ist für Mai 2025 vorgesehen.

Ende der Sitzung: 14.00 Uhr